



Seien Sie begrüßt, Ich bin Ihr Bildungsmitarbeiter ...



Ihr Mitarbeiter

Als Lehrer in Kursen und Seminaren oder während der Diskussion rund um meine Vorträge versuche ich mich als Ihr »Mitarbeiter«, als aktives Mitglied der Gruppendynamik einzubringen. Ich rege zum Perspektivwechsel an, aktiviere und stelle meine Kompetenzen während dieser Zeit für die Bildungsprozesse meiner Kund/inn/en offen zur Verfügung.

Bildung und Alltag

Ich lade Sie ein, sich von meinem Leitbild »Bildung und Alltag« inspirieren zu lassen. Bitte informieren Sie sich des Weiteren in aller Ruhe im Bereich »Angebot« über meine Dienstleistungen.

Kontaktieren Sie mich

Für Verständnisfragen stehe ich Ihnen gerne Rede und Antwort, insbesondere für fremdsprachige Gaststudenten. Scheuen Sie sich daher nicht, mich zu **kontaktieren**.





»Bildung und Alltag« - mein Leitbild



Wie wir uns bilden, so leben wir!

Wer „Bildung“ und „Alltag“ positiv aufeinander bezieht, hält „Bildung“ für ein wesentliches Element dessen, was einen Menschen ausmacht.

»Bildung ist Entwicklung«

„Bildung“ beschreibt die Dynamik der Lebensentwicklung eines Menschen, nicht nur einen Ausbildungsgang in Schule und z. B. Universität oder einer anderen Ausbildungsorganisation. So wird „Bildung“ etwa seit Joh. Wolfgang von Goethe (1749-1832) verstanden und durch anspruchsvolle Konzepte von Friedrich Schleiermacher (1768-1834) und John Dewey (1859-1952) pädagogisch konzipiert.

»Bildung ist ein Prozess«

Dabei wird stets versucht, den Bildungsprozess als alltagsbezogenen Prozess einer lebendigen individuellen Person zu verstehen, der gleichwohl auf die gesamte Gesellschaft bezogen ist. >





»Bildung und Alltag« - mein Leitbild



»Unser Alltag bildet uns«

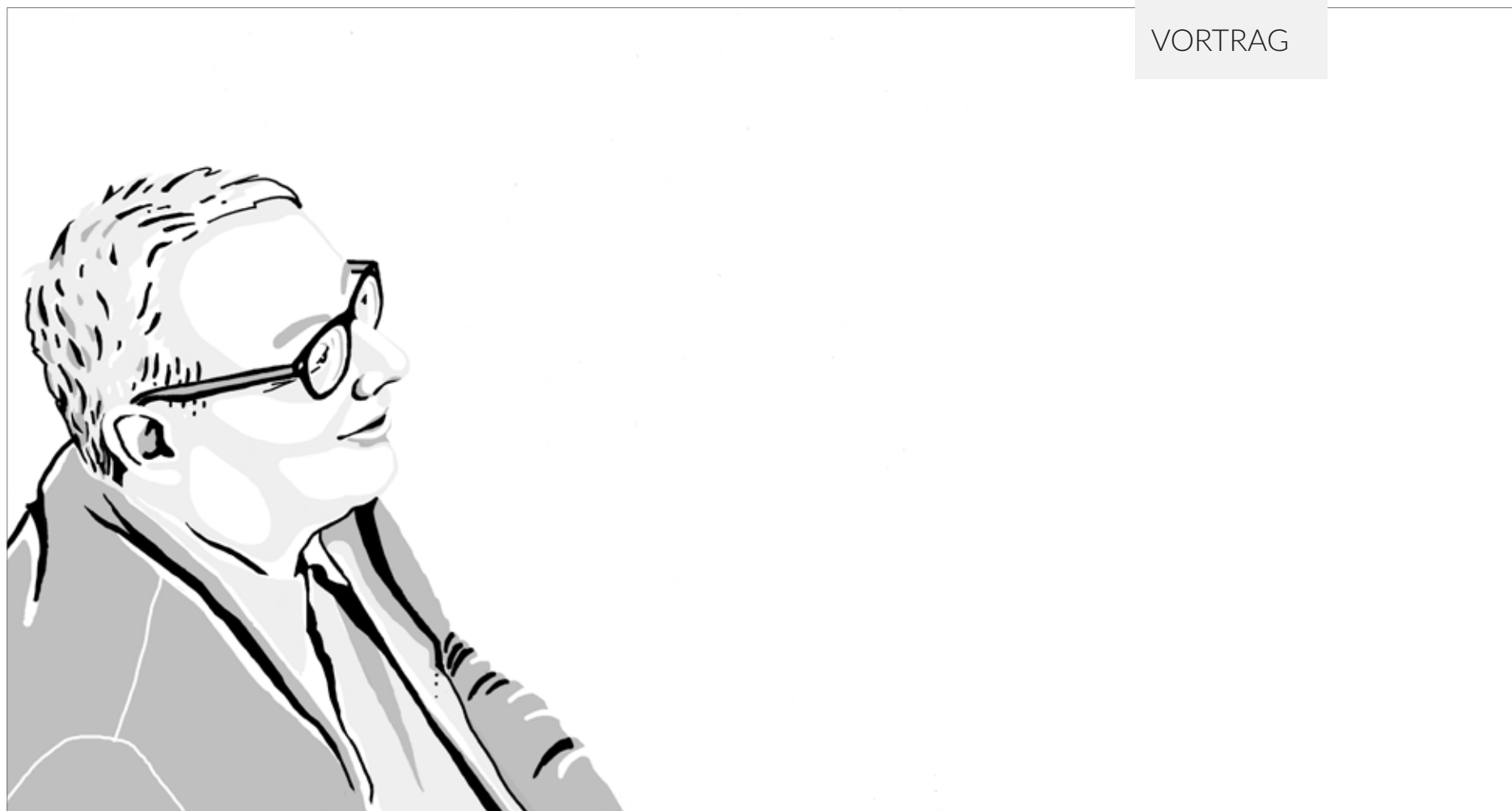
Wie wir uns bilden, so leben wir – und so ist auch unserer Alltag. Umgekehrt haben phänomenologische Philosoph/inn/en und der Pragmatist Charles Peirce (1839-1914) betont, dass in unserem Alltag alle wesentlichen Aspekte der Realität enthalten sind, sodass wir vor aller wissenschaftlichen Theoriebildung einen sachhaltigen Zugang zur Realität besitzen. Ich folge Peirce darin, dass im Alltag entwickelte Konzepte dann wissenschaftlich-kritisch überprüft werden sollten. Und daraus können weitere Bildungsaspekte für uns entstehen, die unseren Alltag bestimmen können.

„Bildung“ und „Alltag“ positiv aufeinander zu beziehen ist mithin ein Versuch, das Leben von Menschen integrativ zu verstehen.

Mein Beitrag

Mein Beitrag kann dazu dienen, den je individuellen Integrationsprozess von Studierenden, Kursteilnehmer/inne/n, Promovierenden und Habilitierenden zu befördern. □





In Eigenverantwortung gestalten



»Coaching im Uni-Betrieb – individuell auf Sie zugeschnitten«

Mein Coaching ist zugeschnitten auf die konkrete Situation von Ihnen und Ihrem Projekt!
Im universitären Rahmen berate und trainiere ich bei:

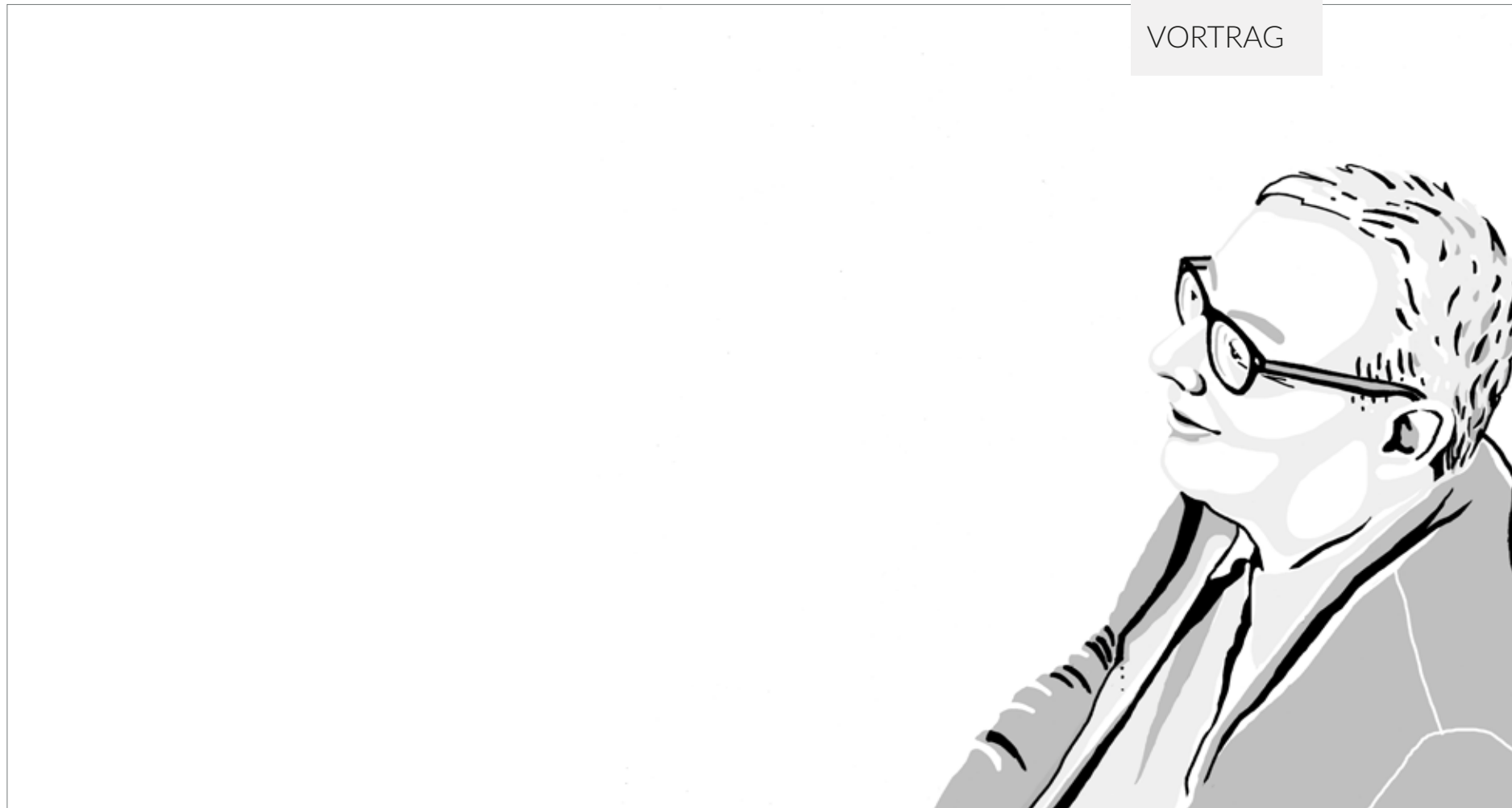
- **Qualifikationsarbeiten,**
- **wissenschaftlichen Projekte**
- **Bewerbungen**

»Gesundheit und Krankheit – Reflexion eines Lebensthemas«

Diesem Thema möchte ich, als eines der zentralen Lebensthemas, besondere Aufmerksamkeit schenken.

Die Methoden, wie mit Krankheit und Gesundheit umgegangen wird, sind z. T. sehr spezialisiert. Worauf kommt es an und was schenkt uns Orientierung? Wir als Patient/inn/en und Health Professionals sollten reflektiert und umsichtig mit der Komplexität des Themas umgehen. >





In Eigenverantwortung gestalten



»Hilfestellungen in der Praxis«

Die Hauptfragen der Medizinen der Weltkulturen lassen sich in der Alltagsphilosophischen Praxis auch als Hilfestellung verstehen:

- **für Patient/inn/en bei konkreten Fragen des Lebensmutes**
und schwierigen Entscheidungen selbstverantwortlich und selbstbestimmt eine besonnene und zufriedenstellende Antwort zu finden.
- **Für Health Professionals**
biete ich begleitende Supervisionen ethischer, aber auch auf die je individuelle Persönlichkeit bezogener Art an, wie der Berufsalltag zu gestalten ist.

»Engagement für Osteopathie«

Ich selbst habe über meine Arbeit als Übersetzer einen starken Bezug zur Osteopathie. Die klassischen osteopathischen Texte von Andrew Taylor Still, John Martin Littlejohn und William Garner Sutherland weckten mein Engagement. Jüngst habe ich eine Dissertation zum Dr. phil. begleitet, welche die Osteopathie philosophisch versteht. □





Das Lektorat mit Sensibilität



»Zeitmanagement – das »A & O« für Ihren Erfolg «

Im Rahmen Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit ist in der finalen Phase das Zeitmanagement der entscheidene Faktor für Ihren Erfolg. Bitte berücksichtigen Sie daher die folgenden Spezifika meines Lektorates :

- **Erste Kontaktaufnahme:**

bitte mindestens vier Wochen vor Abgabetermin Ihrer Bachelor- und Masterarbeiten.

- **Ihr Orientierungsrahmen:**

Bitte kalkulieren Sie für 100 Seiten Ihrer Arbeit ca. eine Arbeitswoche.

- **Meine Planungsgrundlage:**

Bitte senden Sie mir drei bis fünf Seiten ihrer bis dato fertiggestellten Arbeit.

Wie sieht der Anmerkungsapparat aus?

Wie hat das Literaturverzeichnis auszusehen?

Wie wird zitiert?

Das sind Fragen, die für eine schnelle Korrektur wesentlich sind. >





Das Lektorat mit Sensibilität



- **Die Arbeitsempfehlung:**

Bei zeitiger Analyse Ihrer Arbeitsprobe, lässt sich aufgrund meiner Empfehlung vieles im Vorfeld selbst ändern. Das lässt Sie Kosten minimieren.

- **Kontinuierliche Betreuung:**

*Während der Korrektur stehen wir per E-Mail und/oder Telefon stets im Kontakt!
Sie bekommen stets den neuesten Stand der Korrektur zu Gesicht*

- **Meine Vergütung:**

Gute Arbeit will entlohnt werden – dies aber im fairen Rahmen. Gerade Aufträge aus dem studentischen Umfeld wäge ich ab und versuche immer eine faire Lösung zu finden. Im Folgenden lässt sich mein daraus resultierendes Preismodell einsehen >





Das Lektorat mit Sensibilität



Basispaket = 1,00 € pro Normseite

Das attraktive Grundangebot. Der Text sieht einschließlich Formatierung ordentlich aus, es gibt keine offensichtlichen logischen Mängel darin, stilistisch ist der Text angenehm zu lesen – und er ist nach den Regeln des Dudens fehlerfrei.

Premiumpaket = 2,00 € pro Normseite

Der Text wird neben Fehlerfreiheit auch auf inhaltliche Schwächen kritisch untersucht: Das Angebot lohnt sich für einen weiterführenden Verwendungszweck Ihrer Arbeit.

Sorglospaket = 3,00 € pro Normseite

Das Paket für Menschen, die kreativ sind, aber ihre Kreativität nicht durch lästige Kleinarbeit belasten wollen. Formatierung, konsistenter Anmerkungsapparat, richtiges Literaturverzeichnis. >





Das Lektorat mit Sensibilität

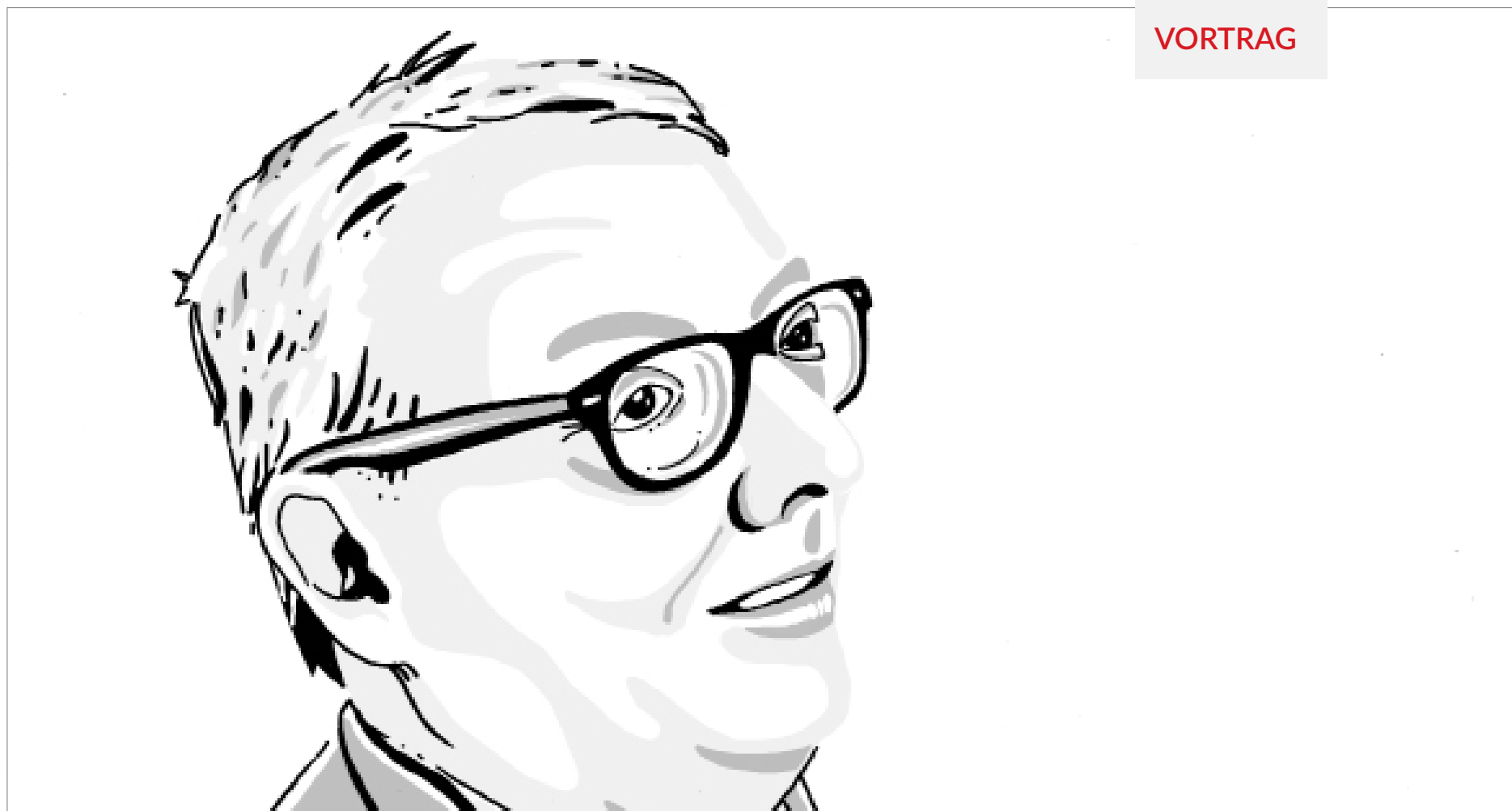


Paket International = 3,00 € pro Normseite / Spezialtarif

Auch für die besonderen Bedürfnisse von Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, bin ich sehr offen. Ich habe in den letzten beiden Jahren recht viele Arbeiten von Menschen aus dem Kosovo, aus Serbien, Slowenien, der Türkei, dem Irak, aus Benin, Kamerun usw. gelesen und lektoriert. Bei einigen Arbeiten ist mir deutlich geworden, dass der Arbeitsaufwand sehr hoch ist. Das habe ich hingenommen, weil diese Anstrengung Menschen helfen kann, bei den Identitätsschwierigkeiten, die sie zweifellos haben, weiter zu kommen – und hier anzukommen. Andererseits habe ich Anspruch darauf, mir meine Arbeitszeit entlohnen zu lassen, die ich mit sprachlich stark verbesserungswürdigen Texten von Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, verbringe, um deren argumentative und inhaltliche Qualität deutlicher erstrahlen zu lassen.

Auf Letzteres kommt es mir vor allem an. Wenn Sie mir also zur Probe einen Text senden, bei dem ich einen entsprechend hohen Arbeitsaufwand erkennen kann, schlage ich Ihnen einen speziellen Tarif vor. □





Ich trage vor.....



»Hilfestellungen in der Praxis«

Die Methoden, wie mit Krankheit und Gesundheit umgegangen wird, sind z. T. sehr spezialisiert. Für Bildung und Alltag kommt es darauf an, dass wir als Patient/inn/en und Health Professionals reflektiert und umsichtig mit der Komplexität des Themas umgehen.

Das Interesse von Bildung und Alltag ist freilich nicht nur auf die „Osteopathie“ beschränkt. So halte ich Vorträge zu den Hauptfragen der Medizinen der Weltkulturen.

www.alltagundphilosophie.com/Medizinen_der_Weltkulturen.pdf

»Vorträge zum Thema »Medizinen der Weltkulturen««

Ich biete Vorträge zu den einzelnen Formen der Medizin an.

Hier seien beispielhaft genannt

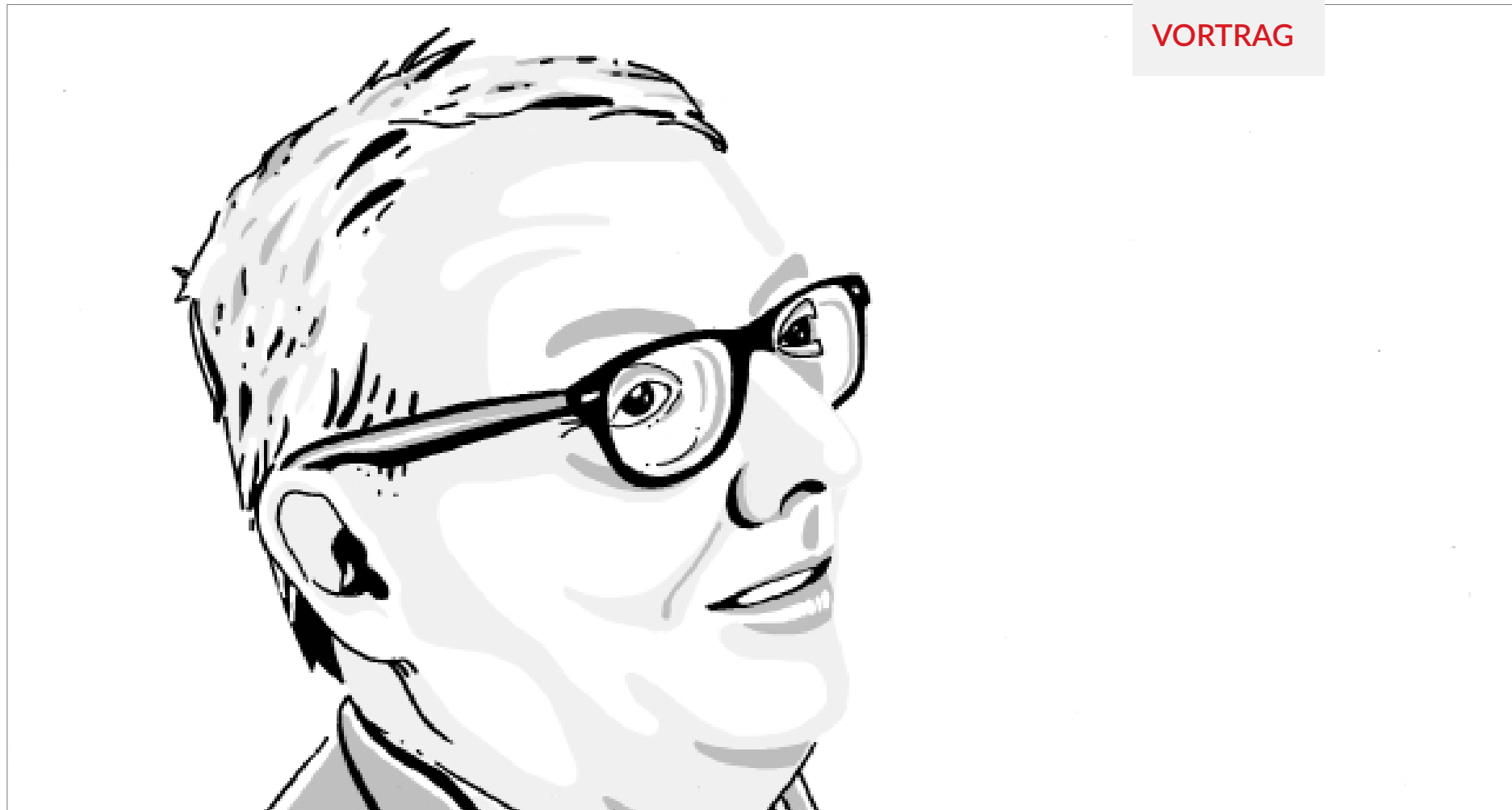
- **Vortrag Osteopathie:**

Littlejohn oder Still in der Osteopathie

- **Vortrag Ethische Probleme der modernen Medizin:**

Sterbehilfe, Genfragen – immer auch wissenschaftsphilosophisch auf dem neuesten Stand





Ich trage vor.....



- **Vortrag »Medizin und Religion:**

Der Vortrag geht auf das Spannungsfeld zwischen Medizin und Religion ein. z. B. Hoffnung über die Leistungskraft der modernen Medizin hinaus – Tod, bleibende Schäden

- **Vortrag Ethische Probleme der modernen Medizin:**

Sterbehilfe, Genfragen – immer auch wissenschaftsphilosophisch auf dem neuesten Stand

Vortagsleistung = 150,00 € pauschal / zzgl. individuelle Fahrkosten





Martin Pöttner stellt sich vor



»Akademiker«

Aus meiner langen akademischen Laufbahn darf ich Ihnen einige Facetten und Schlaglichter vorstellen. Ich war u. a. Gutachter für Promotionsstipendien in einem DFG-Postgraduierertenkolleg, bin habilitiert und außerplanmäßiger Professor an der Universität Heidelberg.

»Kollege«

Neben der Betreuung zahlreicher Bachelor- und Masterarbeiten habe ich mehrere Dissertationen und zwei Habilitationen begleitet. Aufgrund dieser Kompetenz kann ich Sie individuell auf Ihrem universitären Weg unterstützen. >





Martin Pöttner in Daten und Zahlen



2002-17 Ausgedehnte Lehrtätigkeit in Heidelberg, Darmstadt, Selbstständigkeit als Bildungsdienstleister (dokumentiert auf www.alltagundphilosophie.com)

2008 Außerplanmäßiger Professor für Neutestamentliche Theologie (Heidelberg)

2000 Venia Legendi in Heidelberg

1996-98 Postdoc-Stipendium im Graduiertenkolleg „Religion und Normativität“ in Heidelberg (starke interdisziplinäre Vernetzung)

1995 Promotion, die den Universitätspreis erhält

1987-92 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Marburg (interdisziplinäre Vernetzung) -

1985 Promotionsstipendium -

1978-85 Studium der ev. Theologie, Philosophie und Soziologie in Marburg und Zürich -

1969-78 Johannes-Althusius-Gymnasium in Bad Berleburg (positive Erfahrung mit Lehrer/innen/n, die reformpädagogische Ansätze integriert hatten.)

1966-69 Grundschule

10.12.1959 Geburt in Bad Berleburg, Kreis Siegen-Wittgenstein (NRW) □





Meine Texte



Arendt, Hannah: Vita activa oder vom Tätigen Leben, 1960

Dewey, John: The essential Dewey, Volume 1: Pragmatism, Education, Democracy, ed. Hickman/Alexander, 1998

Kaiser, Albrecht K.: Die Wirklichkeit der Osteopathie. Phänomenologische und pragmatistische Wurzeln einer komplementär-medizinischen Heilmethode. Eine Neubestimmung für das 21. Jahrhundert, 2017

Littlejohn, John M.: Das große Littlejohn-Kompendium, übers. Pöttner, hg. v. Hartmann, 2009

Peirce, Charles S.: Phänomen und Logik der Zeichen, hg. von Pape, 1983 (stw 425)

Pöttner, Martin: Zeitliches Selbstverhältnis, Zeichen und Religiosität. Die problematische Lücke in manchen Ansätzen der Gehirnforschung, www.alltagundphilosophie.com/ZThG_Selbstverhältnis.pdf

Spencer, Herbert: Die ersten Prinzipien der Philosophie, übers. Pöttner, hg. von Hartmann, 2008

Still, Andrew Taylor: Das große Still-Kompendium, übers. Pöttner, hg. v. Hartmann, 2005 □

